

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 43=63 (1897)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lange als möglich geheim zu halten. Im Angriff müssen wir verdeckt und unbemerkt an den Feind heranzukommen suchen.

Das vom Verfasser vorgeschlagene Richtverfahren besteht darin, dass irgend ein Geschütz der Batterie mittelst Visierstäben auf das Ziel eingerichtet und winkelrecht zu der Visierlinie eine Basis abgesteckt wird. Gleichgültig ob die Basis vor oder hinter der Geschützlinie steht, können die andern Geschütze mittelst Winkel-Spiegel auch winkelrecht zur Basis und parallel dem Richtungsgeschütz eingerichtet werden. — Der Richter eines jeden Geschützes ist mit dem Winkel-Spiegel ausgerüstet. Das Verfahren wurde in Österreich mit einer Kriegsbatterie, die speziell auf dasselbe eingeübt war, praktisch durchgeführt und ergab äusserst befriedigende Resultate. Wir möchten das Studium dieser Methode jedem Artilleristen angelegenlich empfehlen. Sch.

**Fünf taktische Aufgaben über Führung und Verwendung der Feldartillerie.** Von Gustav Smekal, k. und k. Hauptmann im Generalstabskorps. Wien 1897, Verlag von L. W. Seidel & Sohn.

Das vor uns liegende 1. Heft, zirka 100 Seiten stark, enthält die Einleitung und Aufgabe I „Verwendung, Verhalten und Auftreten einer selbständigen fahrenden Batterie“ mit fünf Kartenbeilagen.

Das Werk eignet sich vorzüglich zum Selbststudium; es sind zuerst 18 Fragepunkte gestellt, dann folgt in einer zweiten Abteilung die Lösung und in einer dritten die Besprechung der Lösungen. Die ganze Arbeit ist den österr. Verhältnissen angepasst und liegen derselben österr. Reglemente zu Grunde, was den Gebrauch für schweiz. Offiziere etwas erschweren wird. Sch.

## Eidgenossenschaft

### — (Kommandoübertragungen und Versetzungen.)

I. Generalstab. Major Romieux, Henri, in Genf, bisher Generalstab, nun Infanterie (Territorialdienst). Hauptmann Kesselring, Friedr., in Weinfelden, bisher Generalstab, nun Infanterie (dem Kanton Thurgau zur Einteilung).

II. Infanterie. Oberst Weber, Robert, in Bern, bisher Infanteriebrigade XI A., nun Generalstab. Oberst Hintermann, Robert, in Aarau, bisher Infanterieregiment 20, nun zur Disposition. Oberstleutnant Nicolet, Arnold, Instruktor I. Klasse der I. Division in Lausanne (Kommandoübertragung mit Rücksicht auf dessen Stellung vorübergehend), bisher zur Disposition, nun Infanterieregiment 1 L. Oberstleutnant Fisch, Karl, in Aarau, bisher Infanterieregiment 17 A., nun Generalstab. Oberstleutnant Hürbin, Ferd., in Aarau, bisher Infanterieregiment 16 A., nun zur Disposition. Oberstleutnant Becker, Jakob, in Chur, bisher Divisionsstab VIII, nun zur Disposition. Oberstleutnant Odermatt, Theodor, in Buochs, bisher Schützenbataillon 4 L., nun Infanterieregiment 16 L. Major Pfyffer, Alphons, in Rom, bisher

zur Disposition, nun Generalstab. Major de Montmollin, Albert, bisher zur Disposition, nun Generalstab. Major Fermaud, Charles, in Genf, bisher zur Disposition, nun Generalstab.

III. Kavallerie. Major Bachofen, Emil, in Winterthur, bisher Schwadron 22, nun zur Disposition. Hauptmann Bürcher, Karl, in Bern, bisher Guidenkompagnie 9, nun zur Disposition. Hauptmann Jaquier, Adrien, in Cossenay, bisher Schwadron 2, nun Guidenkompagnie 9. Oberlieutenant Weber, Heinrich, in Uster, bisher Schwadron 18, nun Guidenkompagnie 10. Oberlieutenant Heusser, Jakob, in Embrach, bisher Schwadron 17, nun Guidenkompagnie 6. Oberlieutenant Merian, Hans Rud., in Basel, bisher Guidenkompagnie 10, nun Kanton. Oberlieutenant v. Claparède, Hermann, in Zürich, bisher Schwadron 16, nun zur Disposition. Oberlieutenant Brunner, Heinrich, in Glarus, bisher Guidenkompagnie 12 L., nun Guidenkompagnie 8 L. Lieutenant Auberonnois, René, in Jouxten, bisher Guidenkompagnie 1, nun Kanton. Lieutenant Bringolf, Hans, in Schaffhausen, bisher Guidenkompagnie 6, nun Kanton.

IV. Artillerie. Oberstleutnant Balsiger, Rudolf, in Bern, bisher Positionsartillerieabteilung III, nun zur Disposition. Oberstleutnant Guiger de Prangins, Ch., in Lausanne, bisher Positionsartillerieabteilung I, nun zur Disposition. Oberstleutnant Bürgy, Alfred, in Lancy, bisher Positionsartillerieabteilung II, nun Positionsartillerieabteilung I (Kommandant). Oberstleutnant Stückelberger, Ludwig, in Frauenfeld, bisher Armeekorpsstab III, nun zur Disposition. Oberstleutnant Hofer, Christian, in Zollikofen, bisher Korpsartillerieregiment II/1, nun zur Disposition. Oberstleutnant Zweifel, Alfred, in Lenzburg, bisher Korpsartillerieregiment II/2, nun zur Disposition. Oberstleutnant Baumann, Ludwig, in Zürich, bisher Divisionsartillerieregiment VII/2, nun Armeekorpsstab III (Trainchef). Oberstleutnant Chauvet, Albert, in Thun, bisher Divisionsartillerieregiment I/1, nun zur Disposition. Major Tiegel, Karl, in Zürich, bisher Positionsartillerieabteilung V, nun zur Disposition. Major Courvoisier, Eduard, in Thun (unter Versetzung zur Artillerie), bisher Generalstab, nun Divisionsartillerieregiment II/2. Major Gribi, Hans, in Burgdorf, bisher Korpspark II, nun Korpsartillerieregiment II/1. Major Ringier, Rudolf, in Lenzburg, bisher zur Disposition, nun Generalstab. Major Mürset, Ludwig, in Bern, bisher Trainoffizier III. Division, nun Korpspark II. Major Gsell, Walther, in St. Gallen, bisher zur Disposition, nun Divisionsartillerieregiment VII/2. Major Kerez, Jakob, in Zürich, bisher Divisionsartillerieregiment VI/2, nun zur Disposition. Major Schüle, Martin, in Thun, bisher Korpspark IV, nun zur Disposition. Major Rothacher, Fritz, in St. Immer, bisher Positionsartillerieabteilung III (Stabsoffizier), nun Positionsartillerieabteilung III (Kommandant). Major de Coulon, Paul, in Neuenburg, bisher Divisionsartillerieregiment II/2, nun zur Disposition. Major Fornerod, Gerard, in Avenches, bisher Positionsartillerieabteilung I, nun Positionsartillerieabteilung II (Kommandant). Major Mange, Friedrich, in Paris, bisher Batterie 43, nun Divisionsstab I (Trainoffizier). Major Brennwald, Heinrich, in Rüti (Kanton Zürich), bisher Positions kompanie 2 L., nun Positionsartillerieabteilung IV. Major Steiger, Adolf, von und in Bern, bisher Batterie 21, nun Korpspark IV. Major Bühler, Eduard, von und in Winterthur (unter Versetzung zur Artillerie), bisher Generalstab, nun Divisionsartillerieregiment VI/2. Major Frey, Emil, in Möhlin (unter Versetzung zur Artillerie), bisher Generalstab, nun Korpsartillerie II/2. Major Zuber, Otto, in Bern, bisher Positions kompanie 6, nun zur Disposition. Major Votsch, Wilhelm, in Schaffhausen, bisher Positions kom-

pagnie 5, nun Positionsartillerieabteilung V (2. Stabs-offizier). Major van Berchem, Paul, von und in Crans, bisher Batterie 5, nun Divisionsartillerieregiment I/1. Major Wäber, Max, in Thun, bisher Kriegsbrückentrain 2, nun Divisionsstab III (Trainoffizier). Hauptmann Fürholz, W., in Solothurn, bisher Landwehr-Trainabteilung 9, nun Landwehr-Trainabteilung 10. Hauptmann Huber, J., in Hägglingen, bisher Landwehr-Trainabteilung 10, nun Landwehr-Trainabteilung 9. Hauptmann Broillet, Friedr., in Freiburg, bisher Verpflegungstrain 5, nun Parkkolonne 4. Hauptmann Ottiker, Friedr., in Bauma, bisher Verpflegungstrain 8, nun Verpflegungstrain 8 (Chef). Hauptmann Zuber, Karl, in Trüllikon, bisher Verpflegungstrain 7, nun Verpflegungstrain 5.

V. G e n i e. Oberstlieutenant Lutstorff, Otto, in Bern, bisher Halbbataillon 4, nun zur Disposition. Major Öhler, Oskar, in Aarau, bisher Halbbataillon 5, nun zur Disposition. Major Högger, Max, in St. Gallen, bisher zur Disposition, nun Halbbataillon 8. Major Gerber, Friedr., in Bern, bisher zur Disposition, nun Halbbataillon 5. Major Merz, Joh. Jak., in St. Gallen, bisher Halbbataillon 7/I, nun zur Disposition. Major Schönenberger, Felix, in Bern, bisher Halbbataillon 3/II, nun Halbbataillon 4. Major d'Allèves, Maurice, in Sitten, bisher zur Disposition, nun Eisenbahnbataillon. Hauptmann Felber, Peter, in Zürich, bisher Halbbataillon 5 (Adjutant), nun zur Disposition. Hauptmann Angst, Eduard, in Goldau, bisher Halbbataillon 6/I, nun zur Disposition. Hauptmann Guillemin, Georges, in Yverdon, bisher Halbbataillon I (Adjutant), nun zur Disposition. Hauptmann Blaser, Ernst, in Romanshorn, bisher Halbbataillon 5/II, nun zur Disposition. Hauptmann Charbonnet, Viktor, in Genf, bisher Sappeurkompanie 11 L., nun Halbbataillon 1/II. Hauptmann Mermoud, John, in L'Isle, bisher Kriegsbrückenabteilung 1/I, nun zur Disposition. Hauptmann Gilliéron, Charles, in Visp, bisher Halbbataillon 1/I, nun Eisenbahnbataille 1. Lieutenant Tobler, Arnold, in St. Gallen, bisher ersatzpflichtig (Art. 79 M.-O.), nun Kriegsbrückenabteilung 3/II. Lieutenant Roth, Robert, in Bern, bisher zur Disposition, nun Telegrafenkompanie 2.

VI. Sanitätstruppen. a) Ärzte. Oberst Massini, Rudolf, in Basel, bisher Armeekorpsstab IV, nun Armeestab (Armeearzt). Oberst Moll, Wilhelm, in Biel, bisher Divisionsstab III, nun Armeekorpsstab IV, Oberstlieutenant Rahm, Emil, in Schaffhausen, bisher Etappendienst (Oberetappenarzt), nun zur Disposition. Oberstlieutenant Haffter, Elias, in Frauenfeld, bisher Divisionsstab VII, nun zur Disposition. Oberstlieutenant Dick, Rudolf, in Bern, bisher Divisionsstab IV, nun Etappendienst (Oberetappenarzt). Oberstlieutenant Mürset, Alfred, in Bern, bisher zur Disposition, nun Divisionsstab III. Oberstlieutenant Zürcher, Ernst, in Gais, bisher Korpslazarett III, nun Divisionsstab VII. Oberstlieutenant Burkhardt, in Basel, bisher Korpslazarett II, nun Divisionsstab IV. Oberstlieutenant Äpli, Theodor, in St. Gallen, bisher Divisionslazarett VII, nun Korpslazarett III. Oberstlieutenant Ost, Wilhelm, in Bern, bisher Divisionslazarett III, nun Korpslazarett II. Major Hoffmann, Albert, in Basel, bisher Divisionslazarett IV, nun Infanteriebrigade VII. Major von Arx, Max, in Olten, bisher Infanteriebrigade V, nun Divisionslazarett III. Major Matthey, César, in Neuenburg, bisher Ambulanz 6 (Chef), nun Infanteriebrigade III. Major Bueler, Friedrich, in Bern, bisher Ambulanz 18 (Chef), nun Divisionslazarett IV. Major Merz, Friedrich, in Chur, bisher Ambulanz 36 L., nun Infanteriebrigade XV. Major Gehrig, Friedrich, in Bern, bisher Ambulanz 14 (Chef), nun zur Disposition. Major Dasen, Friedrich, in Basel, bisher zur Disposition, nun Infanteriebrigade V.

b. Veterinäre. Oberstlieutenant Guex, Héli, in Moudon, bisher Armeekorpsstab I, nun zur Disposition. Oberstlieutenant Gillard, Aug., in Locle, bisher zur Disposition, nun Armeekorpsstab I. Major Buser, Karl, in Bern, bisher Kavallerieregiment 3, nun zur Disposition.

VII. Verwaltung. Oberst Keppler, Robert, in Bern, bisher zur Disposition, nun Armeestab (Armee-kriegskommissär). Oberst v. Moos, Albert, in Luzern, bisher Armeekorpsstab IV, nun zur Disposition. Oberstlieutenant Siegfried, Karl, in Zürich, bisher Korpsverpflegungsanstalt IV, nun Armeekorpsstab IV (Kriegskommissär des IV. Armeekorps). Major Henggeler, Ferd., in Zug, bisher Infanterieregiment 17 L., nun zur Disposition. Major Schwarzenbach, Rud., in Erlenbach, bisher Territorialdienst, nun zur Disposition. Major Tobler, Werner, in Bern, bisher Infanterieregiment 11, nun zur Disposition. Hauptmann Knecht, Ernst, in Stein a. Rh., bisher Kavallerieregiment 7 L., nun zur Disposition. Hauptmann Gwalter, Hermann, in Höngg, bisher Kavallerieregiment 6 L., nun zur Disposition. Hauptmann Lugon, Viktor, in Glion, bisher Kavallerieregiment 1 L., nun zur Disposition. Hauptmann Huguenin, Arnold, in Neuenburg, bisher Kavallerieregiment 2 L., nun zur Disposition. Hauptmann Suter, Jakob, in Zürich, bisher Kavallerieregiment 5 L., nun zur Disposition. Hauptmann Huber, Anton, in Wyl (St. Gallen), bisher Kavallerieregiment 8 L., nun zur Disposition. Hauptmann Kunz, Hermann, in Horgen, bisher Infanterieregiment 24, nun zur Disposition. Hauptmann Walker, Leo, in Solothurn, bisher Verwaltungskompanie 4, nun zur Disposition. Hauptmann Streuli, Julius, in Zürich, bisher Füsiliertbataillon 71, nun zur Disposition. Hauptmann Grieder, Adolf, in Liestal, bisher Füsiliertbataillon 53, nun zur Disposition. Hauptmann Huber, Heinrich, in Zürich IV, bisher zur Disposition, nun Infanterieregiment 17 L. Oberlieutenant Wieser, Joh. Ulrich, in St. Gallen, bisher zur Disposition, nun Kriegsbrückenabteilung III. Lieutenant Gagg, Adolf, in Zürich I, bisher Schützenbataillon 7, nun zur Disposition. Lieutenant Burkhardt, Karl, in Argentinien, bisher Ambulanz 24, nun zur Disposition. Lieutenant Weber, August, in Buenos-Aires, bisher Armeekorpsstab II, nun zur Disposition. Lieutenant von Arx, Alwin, in Davos-Platz, bisher Ambulanz 21, nun zur Disposition. Lieutenant Schmidt, Joh. Peter, in Filisur, bisher zur Disposition, nun Füsiliertbataillon 93.

VIII. J u s t i z. Oberst Kurz, Erwin, in Aarau, bisher Kassationsgericht (Präsident), nun Armeestab (Stellvertreter des Oberauditors). Oberst Leo Weber, in Bern, bisher Kassationsgericht (I. Mitglied), nun Kassationsgericht (Präsident). Kavallerieoberst Boiceau, Charles, in Lausanne, bisher Kassationsgericht (Suppleant), nun Kassationsgericht (Richter). Oberstlieutenant Dunant, Albert, in Genf, bisher Divisionsgericht I, nun zur Disposition. Major Ruchet, Marc, in Lausanne, bisher Ersatzgericht I (Grossrichter), nun Divisionsgericht I (Grossrichter). Major Moriaud, David, in Genf, bisher Divisionsgericht I (Auditor), nun Ersatzgericht I (Grossrichter). Hauptmann Cramer, August, in Genf, bisher Ersatzgericht I (Auditor), nun Divisionsgericht I (Auditor). Hauptmann Martin, Alfred, in Genf, bisher Divisionsgericht I (Untersuchungsrichter), nun Ersatzgericht I (Auditor). Hauptmann Glardon, Jules, in Lausanne, bisher Divisionsgericht I (Gerichtsschreiber), nun Divisionsgericht I (Untersuchungsrichter). Hauptmann Calame, Albert, in Neuenburg, bisher Ersatzgericht I (Untersuchungsrichter), nun Ersatzgericht II (Untersuchungsrichter). Hauptmann Dubrit, Frédéric, in Lausanne, bisher Ersatzgericht II (Untersuchungsrichter),

nun Ersatzgericht I (Untersuchungsrichter). Hauptmann Amsler, Jakob, in Zürich, bisher Divisionsgericht VI (Gerichtsschreiber), nun zur Disposition. Oberlieutenant Emery, Frédéric, in Lausanne, bisher Ersatzgericht II (Gerichtsschreiber), nun Divisionsgericht I (Gerichtsschreiber). Oberlieutenant Maunoir, Albert, in Genf, bisher zur Disposition, nun Ersatzgericht II (Gerichtsschreiber). Oberlieutenant Matter, Jos., in Wetzikon, bisher zur Disposition, nun Divisionsgericht VI (Gerichtsschreiber).

— (Instruktionskorps.) Hauptmann Toggenburg von Laax, Graubünden, erhält auf 31. März die nachgesuchte Entlassung als Instruktor II. Klasse der Infanterie unter Verdankung der geleisteten Dienste.

— (Wahl.) Zum Richter des Militärgerichts der VII. Division wird Fourier Nispé, Andreas, Bat. 84/III. L., von und in Appenzell, ernannt.

— (Beförderungen.) Verwaltung. Zum Oberst: Herr Oberstleut. Robert Keppler, von Muhen (Kant. Aargau). Zu Oberstlieutenants: die Herren Majore Breithaupt in Genf, Scherrer, Alb., in Neunkirch und Zweifel, Nikl., von Lintthal, in Sirnach. Zu Majoren: die HH. Hauptleute Schwarzenbach, Rud., von Höngg, in Erlensbach (Zürich), Huber, Heinrich, von Bonstetten, in Bern, Henggeler, Ferdinand, von Unterägeri, in Zug, Hipp, Alfred, von und in Rorschach, Kunz, Johann, von und in Fläsch, Iff, Jakob, von Gondiswil, in Bern und Tobler, Werner, von Eggersriet, in Bern.

Justiz. Zum Oberst: Hr. Leo Weber, Oberstleut. Zum Major: Hr. Hauptmann Moriaud, David, in Genf.

— (Dispensation von der Wehrpflicht.) Nach Einsichtnahme eines Gesuches von Dr. Gustav König, Fürsprecher in Bern, als Bevollmächtigter der Evangelischen Gemeinschaften in der Schweiz, hat der Bundesrat gestützt auf den Antrag des Militärdepartements beschlossen, die Prediger der Evangelischen Gemeinschaften der Schweiz während der Dauer ihres Amtes von der Wehrpflicht zu entheben. (A. Schw. Ztg.)

— (Entlassung.) Hrn. Oberst Sarasin in Genf wird die nachgesuchte Entlassung vom Kommando der II. Infanteriebrigade A. erteilt.

— (Militärfahrrad und Pfändung.) Schon zu wiederholten Malen haben sich Militärfahrer auf dem Dienstwege darüber beschwert, dass ihre Fahrräder in den Kantonen oder Gemeinden einer Luxussteuer unterworfen würden und haben den Schutz der Bundesbehörden gegen diese Massregel angerufen. Der Bundesrat hat diese Reklamation für berechtigt gefunden und die Kantonsregierungen eingeladen, die nötigen Weisungen zu erlassen, dass die Militärfahrräder der Besteuerung nicht unterworfen werden. Dabei gieng der Bundesrat von der Erwägung aus, dass das Fahrrad einen Bestandteil der militärischen Ausrüstung des Militärfahrers bilde und als solches nach Massgabe des Art. 92 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs der Pfändung bezw. der Aufnahme in eine Konkursmasse nicht unterliegen kann. Ebenso wenig gehe es an, dass das persönliche Ausrüstungsstück eines Wehrmannes, das ihm zur Erfüllung seiner Dienstpflicht unentbehrlich ist, mit einer Luxussteuer belegt werde. Ein Gegenstand, der als Kriegsmittel unpfändbar sei, könne offenbar auch nicht Objekt einer Luxussteuer sein. Für die eine wie für die andere dieser Exemtionen sprechen dieselben zwingenden Gründe des öffentlichen Rechtes. (V.)

— (Aufsicht über die Handfeuerwaffen durch die Divisions-Waffenkontrolleure.) Das vom Bundesrat erlassene Regulativ zerfällt in zwei Hauptabschnitte: Die Inspektion der Waffen in Händen der Mannschaft, sodann die Inspektion der Waffen in den Zeughäusern und Depots, sowie bei den konzessionierten Büchsenmachern. Der

besonders einlässliche erste Abschnitt enthält die nötigen Vorschriften betr. die Vorarbeiten für die Inspektion, die Vornahme der Inspektion, die Abnahme beschädigter Waffen, die Kontrolle der reparierten Waffen, die Reparaturkosten, Disziplin und Strafen, Strafen für Nichterscheinen bei den Waffeninspektionen, Rechnungsstellung, Waffeninspektionen in Militärschulen und -Kursen.

Die gemeindeweisen Hauptinspektionen beginnen in der Regel im Monat Februar. Die Nachinspektionen dürfen nicht vor Anfang Oktober vorgenommen werden und sollen bis Mitte Dezember beendigt sein. Der Kontrolleur hat das Programm dieser Inspektionen in Bezug auf Zeit und Ort, sowie auf die Anzahl der handfeuerwaffentragenden Mannschaft im Einverständnis mit den kantonalen Militärbehörden aufzustellen und dem Divisionskommandanten einzureichen. Dieser übermittelt das Programm mit seinen Anträgen zur endgültigen Genehmigung dem schweizerischen Militärdepartement. Die Inspektionen sind in der Weise anzurichten, dass per Tag durchschnittlich 150 Gewehre zur Kontrolle kommen. Ausnahmen hiervon sind nur bei aussergewöhnlichen Terrainverhältnissen, wie sie im Gebirge vorkommen, gestattet. Der Auszug ist in der Regel auf morgens 8 Uhr, die Landwehr auf nachmittags 1 Uhr einzuberufen. Wo besondere Umstände es als notwendig erscheinen lassen, z. B. bei kleiner Mannschaftszahl, können beide Altersklassen auf die gleiche Zeit einberufen werden.

Die Handhabung der Disziplin bei den Waffeninspektionen ist Sache des Kreiskommandanten im Verein mit dem Waffenkontrolleur. Während der ganzen Inspektion ist militärische Haltung und anständiges Benehmen zu verlangen. Die Mannschaft ist des eindringlichsten darauf hinzuweisen, dass sie auch während des Einrückens und des Heimmarsches, überhaupt so lange sie das Wehrmannskleid trägt, unter dem Militärstrafgesetz steht.

(B.)

Luzern. (Rekrutenprüfungen.) Ein Einsender vom Lande macht im „Vaterl.“ die Anregung, die Rekruten-Wiederholungsschule statt im März im November zu beginnen. Zur Sommerszeit — so weit hinaus verzögere sich jeweilen der Schluss des Kurses — werde der Schulbesuch für die Rekruten fast zur Pein, und es werde jedenfalls die Liebe zur Schule auf diese Weise nicht gefördert. Würde im November begonnen, so würde vielleicht mancher Rekrut die langen Winterabende zur eigenen Weiterbildung verwenden.

## A u s l a n d .

Deutschland. Berlin, 3. Febr. Heute abend trifft in Berlin der Flügeladjutant des Zars, Oberst Menokischitzky ein und überbringt im Auftrage des Zars die Fahnen- und Standartenbänder für die preussischen Regimenter, deren Chef der Zar ist.

Deutschland. (Das kriegsgerichtliche Urteil über den Premierlieutenant Brüssewitz) ist endlich publiziert worden. Es lautet wegen Tötung des Mechanikers Siepmann auf 3 Jahre und 20 Tage Gefängnis. Das Reichsstrafgesetzbuch (§§ 212 und 213) gab dem Gericht einen Spielraum von 6 Monaten bis zu 5 Jahren. In Anbetracht, dass Hr. Siepmann den Streit gesucht hatte, aber da auch absichtliches Anstossen an einen Stuhl nicht als thätliche Beleidigung angesehen werden kann und man überdies nicht jeden Grobian totstechen darf, so scheint das Urteil den Verhältnissen zu entsprechen. Es ist zu hoffen, dass die öffentliche Meinung, die durch die Hetzartikel der Zeitungen über alle Massen aufgeregt wurde, sich beruhigen werde. In einem Heere, welches über 25,000 Offiziere zählt, kann es immer vorkommen, dass ein Mitglied des